

## Umweltstation Dingolfing-Landau beteiligt sich am 35. „Runden Tisch Umweltbildung Niederbayern“

- Kloster Johannesbrunn, Landkreis Landshut -

Zahlreiche Akteure aus dem Bereich der außerschulischen Umweltbildung / Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE), darunter zahlreiche anerkannte Umweltstationen und freie Anbieter von Umweltbildungsmaßnahmen sowie Vertreter von Behörden und der Jugendarbeit trafen sich zum „Runden Tisch Umweltbildung Niederbayern“ in Johannesbrunn.

Im Zentrum stand der Austausch zu aktuellen und zukünftigen Entwicklungen im Umweltbildungsbereich. Ein zentrales Thema dabei war die nach wie vor zum Teil angespannte finanzielle Situation der Anbieter. „Man könnte sehr viel mehr leisten, allerdings fehlen dazu die erforderlichen finanziellen Mittel“, so Ralf Braun von der Umweltstation Haus am Strom und Sprecher des Runden Tisches. Werbung in der Öffentlichkeit und Lobbyarbeit



in der Politik war daher ein weiteres wichtiges Thema des Treffens. „Die Wahrnehmung in der Öffentlichkeit ist zwar vorhanden, hat aber noch viel Luft nach oben. Da ist jede einzelne Einrichtung noch einmal aufgerufen, aktiv zu werden,“ waren sich alle Anwesenden einig.

Zur Öffentlichkeitsarbeit gehört auch die neu erstellte Homepage des

Runden Tisches, wo die Akteure sich unter [www.umweltbildung-niederbayern.de](http://www.umweltbildung-niederbayern.de) präsentieren.

Der Nachmittag war dann ganz der Praxis der Umweltbildung gewidmet, indem drei erfolgreiche Projekte der Umweltbildung vorgestellt wurden. Beim Citizen-Science-Projekt „Mitmachmöwen“ (<https://www.mitmachmoewen.de>) der Regierungen von Niederbayern und Mittelfranken können Laien ganz einfach Beobachtungen von Lachmöwen online melden und nebenher viel Wissenswertes über das Leben der bei uns überwinternden Lachmöwen, den Vogelzug, das Gefieder der Vögel usw. erfahren. Neben dem „Mitmachen“ in Form von Beobachtungsmeldungen gibt es dort auch **zahlreiches „Mitmach-Material“ zum Download.**

Beim Projekt „Unsere Landwirtschaft – Gnuu higschaut und mitnander gredt!“ (<https://www.landkreis-dingolfing-landau.de/landkreis/einrichtungen-im-landkreis/umweltstation-dingolfing-landau/unsere-landwirtschaft-gnuu-higschaut-und-mitnander-gredt/>) geht es darum, sich – mit dem nötigen Hintergrundwissen - selbst ein Bild zu landwirtschaftlichen Themen zu machen. Nach dem erfolgreichen Bürgerbegehren „Rettet die Bienen“ kam es vielerorts zu verhärteten Fronten zwischen Naturschutz auf der einen und der Landwirtschaft auf der anderen Seite. Hier soll genau hingeschaut bzw. -gehört und Verständnis auf der jeweils anderen Seite geweckt werden: Landwirte stecken oft in wirtschaftlichen Zwängen für eine intensive Nutzung. Umgekehrt kann eine extensive Nutzung oft ohne große Anstrengung eine große Artenvielfalt hervorbringen. Bettina Zimmer von der

Umweltstation des Landkreises Dingolfing-Landau initiierte dieses Projekt: „Ich stamme selber aus einer Landwirtschaft und nur mit der Landwirtschaft zusammen wird es möglich sein, im Naturschutz etwas zu erreichen“.

Zum Abschluss stellte **Lisa Fleischmann ihren Biohof**, der schon von zahlreichen Landwirtschaftsklassen besucht wurde, und ihre Aktivitäten in Johannesbrunn vor. „Ich frage immer die Landwirtschaftsschüler, denen ich meinen Hof zeige, was hier gut für wilde Tiere und Pflanzen ist. So lernen die Schüler ganz praktisch: mit Herz und Hand,“ so Fleischmann. Sie ist inzwischen ein gefragter Partner für die Regierung von Niederbayern oder die Landkreise Landshut und Dingolfing-Landau, wenn es um Programme für Schulklassen oder für den Naturschutz geht.

In Bayern gibt es eine Vielzahl an außerschulischen Akteuren, die BNE anbieten. Viele von ihnen tragen das Qualitätssiegel Umweltbildung.Bayern, das deren qualitativ hochwertige Bildungsarbeit zertifiziert. Eine besondere Rolle besitzen die 60 Umweltstationen, von denen allein 9 in Niederbayern liegen. Mit ihrem ganzjährigen und hochwertigen Bildungsangebot sind sie ein wichtiger Partner in den Kommunen, für Schulen und in der außerschulischen Bildung.

***Bildung für Nachhaltige Entwicklung** (kurz: BNE) hat als Ziel, das Leitbild der Nachhaltigkeit in den Köpfen und Herzen der Menschen zu verankern, um aktuelle globale Herausforderungen wie Klimawandel, Artenverlust und globale Gerechtigkeit zu meistern. BNE ermöglicht Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen komplexe globale Zusammenhänge zu verstehen und sinnvolle Entscheidungen für die Zukunft zu treffen, um Herausforderungen gemeinsam zu lösen.*